

Produktname: IDH1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12353**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	46kDa

Antigen-Informationen

Genname	IDH1
Alternative Namen	IDH1; PICD; Isocitrate dehydrogenase [NADP] cytoplasmic; IDH; Cytosolic NADP-isocitrate dehydrogenase; IDP; NADP(+)-specific ICDH; Oxalosuccinate decarboxylase
Gen-ID	3417.0
SwissProt ID	O75874
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, das aus der N-terminalen Region des humanen IDH1 abgeleitet ist.

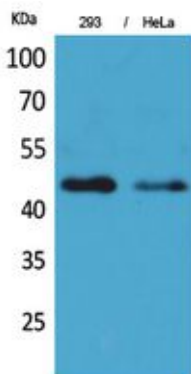
Hintergrund

Isocitratdehydrogenasen katalysieren die oxidative Decarboxylierung von Isocitrat zu 2-Oxoglutarat. Diese Enzyme gehören zwei verschiedenen Unterklassen an, von denen eine NAD(+) und die andere NADP(+) als Elektronenakzeptor nutzt. Fünf Isocitratdehydrogenasen sind bekannt: drei NAD(+)-abhängige Isocitratdehydrogenasen, die in der mitochondrialen Matrix lokalisiert sind, und zwei NADP(+)-abhängige Isocitratdehydrogenasen, von denen eine mitochondrial und die andere überwiegend cytosolisch vorkommt. Jedes NADP(+)-abhängige Isoenzym ist ein Homodimer. Das von diesem Gen kodierte Protein ist die NADP(+)-abhängige Isocitratdehydrogenase, die im Zytoplasma und in Peroxisomen vorkommt. Es enthält die peroxisomale Zielsequenz PTS-1. Das Vorkommen dieses Enzyms in Peroxisomen deutet auf eine Rolle bei der Regeneration von NADPH für intraperoxisomale Reduktionen hin, wie z. B. die Umwandlung von 2,4-Dienoyl-CoA in Isocitrat + NADP(+) = 2-Oxoglutarat + CO(2) + NADPH und Oxalosuccinat + NADP(+) = 2-Oxoglutarat + CO(2) + NADPH. Als Cofaktor bindet es ein Magnesium- oder Manganion pro Untereinheit. Defekte im IDH1-Gen sind eine Ursache für Glioblastoma multiforme (GBM) [MIM:137800], auch familiäres Gliom des Gehirns genannt. Gliome sind Tumoren des zentralen Nervensystems, die von Gliazellen abstammen und Astrozytome, Glioblastome, Oligodendrogliome und Ependymome umfassen. Verschiedenes: Krebsmutationen, die Arg-132 betreffen, sind gewebespezifisch und deuten darauf hin, dass dieser Rest eine besondere Rolle bei der Entwicklung hochgradiger Gliome spielt. Online-Informationen: Eintrag zur Isocitratdehydrogenase. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Isocitrat- und Isopropylmalatdehydrogenasen. Untereinheit: Homodimer.

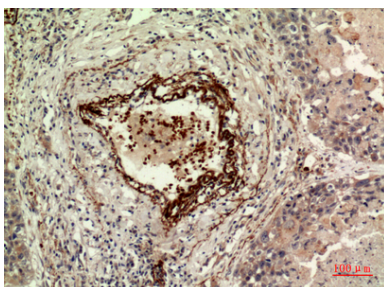
Forschungsbereich

Citratzyklus (TCA-Zyklus); Glutathionstoffwechsel;

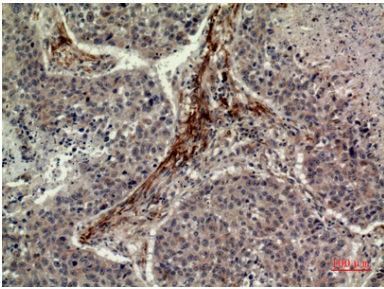
Bilddaten



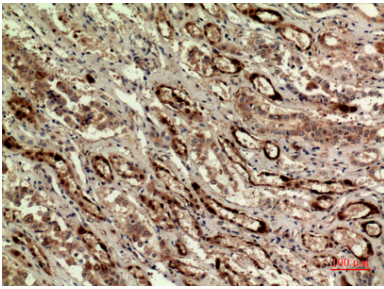
Western-Blot-Analyse von 293 HeLa-Zellen mit einem polyklonalen IDH1-Antikörper. Der Sekundärintikörper wurde 1:20000 verdünnt.



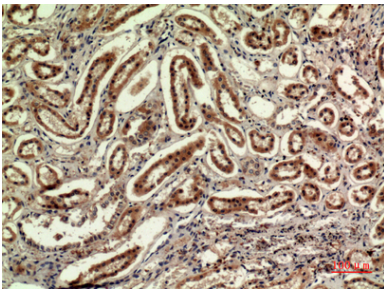
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungengewebe, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungengewebe, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Nieren, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Nieren, Antikörperverdünnung 1:100